



Pressemitteilung

Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht

Motto: Angehörige von Glücksspielsüchtigen

München, 20. September 2017

Am 27. September 2017 findet der bundesweite Aktionstag gegen Glücksspielsucht statt. Auch die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern (LSG) und zahlreiche ihrer Fach- und Kompetenznetzwerkstellen werden mit Aktionen in ganz Bayern teilnehmen.

Der diesjährige Schwerpunkt: **Angehörige von Glücksspielsüchtigen**. Ein äußerst wichtiges Thema, denn Probleme mit dem Glücksspielen wirken sich immer auch auf das Umfeld der Betroffenen aus. Neben der Zeit, die für das Glücksspielen aufgewendet wird, fehlt Betroffenen – und damit meist auch ihren Familien – häufig das Geld. Nicht selten kommt es vor, dass das ganze Geldvermögen sowie Wertgegenstände der Familie verspielt werden. Oft übernehmen Angehörige sogar die Schulden der Betroffenen oder leihen ihnen Geld. Konrad Landgraf, Geschäftsführer der LSG und Suchtexperte: „Häufig ist die ganze Familie – und damit auch die Kinder – durch die finanziellen Folgen des Glücksspielens stark belastet. Das kann zu schweren Konflikten und einem enormen Stresslevel in der Familie führen und hat damit auch psychosozial negative Auswirkungen auf die Angehörigen.“

Diese Auswirkungen können unterschiedlich sein, je nachdem, in welcher Beziehung die Personen zueinander stehen und wie sie mit den Belastungen umgehen. Landgraf: „Bei einer Glücksspielproblematik ziehen sich Angehörige oft nach und nach aus ihrem sozialen Umfeld zurück, was die Problematik für sie noch verstärkt. Denn gerade das soziale Umfeld kann eine wichtige Stütze in dieser belastenden Situation darstellen.“

Ein wichtiger Hinweis für Angehörige: Ebenso wie die Betroffenen können sich auch Angehörige an das Hilfesystem wenden. Sie können sich neben den Fachstellen für Glücksspielsucht auch an jede andere Suchtberatungsstelle wenden oder zum Beispiel auch die Onlineangebote der LSG nutzen: www.verspiel-nicht-mein-leben.de und www.lsgbayern.de. Die Fachstellen für Glücksspielsucht der LSG haben im Jahr 2016 rund 400 Angehörige beraten.

Mit ihrem Engagement beim Aktionstag gegen Glücksspielsucht will die LSG Angehörige über die Problematik informieren und ihnen zeigen, dass es auch für sie professionelle, kostenlose und anonyme Hilfeangebote gibt.

Unsere Aktionen finden Sie [hier](#).





Die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern koordiniert bayernweit Prävention, Forschung, Beratung und Hilfe rund um das Thema pathologisches Glücksspielen. Sie besteht seit Juni 2008 und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert. Kooperationspartner sind die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen BAS Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), der Betreiberverein der Freien Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern für die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern e.V. und das IFT Institut für Therapieforschung.

Pressekontakt

Thomas Baur

Referent für Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern



**VERSPIEL
NICHT
DEIN
LEBEN**



Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern

Edelsbergstr. 10
80686 München

E-Mail: thomas.baur@lsgbayern.de

Telefon: 089 552 73 59 13

Mobil: 0171 1806 292

